



An alle Imker/Bienenhalter
im Sperrbezirk für Amerikanische
Faulbrut der Bienen und mit potentiell
Sperrbezirkkontakt

Ihr Zeichen	Unser Zeichen (GB 3) 3601	Es informiert Sie Herr VOR Meißner	Zimmer	Telefon (0351) 408 0511	E-Mail veterinaeramt@dresden.de	Datum 22.09.2017
-------------	------------------------------	---------------------------------------	--------	----------------------------	------------------------------------	---------------------

Öffentliche Bekanntmachung des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung zur Bekämpfung der Amerikanischen Faulbrut der Bienen im Sperrbezirk Dresden-Mobschatz

Das Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt der Landeshauptstadt Dresden (VLÜA) erlässt an alle Imker/Bienenhalter im Sperrbezirk und mit potentiell Sperrbezirkkontakt folgende

Tierseuchenrechtliche Allgemeinverfügung

1. Der Ausbruch der Amerikanischen Faulbrut der Bienen wurde durch den positiven Nachweis von Paenibacillus larvae (Befund der Landesuntersuchungsanstalt Sachsen vom 14.09.2017) und positiver klinischer Untersuchung am 06.09.2017 bei Bienenvölkern in Dresden-Mobschatz amtlich festgestellt.
2. Die folgenden Ortsteile und Ortslagen auf dem Gebiet der Landeshauptstadt Dresden werden zum Sperrbezirk erklärt (siehe Themenstadtplan Dresden <http://themenstadtplan.dresden.de/>):

Mobschatz,
Neu-Leuteritz
Teile von Cossebaude, Roitzsch und Dresden-Stetzsch,

3. Jeder, der in dem in Punkt 2 genannten Gebiet Bienenvölker hält, hat dies unverzüglich unter Angabe seines Namens, seiner Anschrift, der Anzahl der Bienenvölker und ihres Standortes, beim VLÜA anzuzeigen, sofern dies noch nicht erfolgt ist
4. Für den in Punkt 2 genannten Sperrbezirk gilt Folgendes:

Ostsächsische Sparkasse Dresden
IBAN: DE58 8505 0300 3159 0000 00
BIC: OSDDE81XXX
Konto 3 159 000 000
BLZ 850 503 00

Deutsche Bank
IBAN: DE 81 8707 0000 0527 7777 00
BIC: DEUTDE8CXXX
Postbank
IBAN: DE 77 8601 0090 0001 0359 03
BIC: PBNKDEFF
Commerzbank
IBAN: DE 76 8504 0000 0112 0740 00
BIC: COBADEFFXXX

Burkersdorfer Weg 18, 01189 Dresden
Telefon (03 51) 408 05 11
Telefax (03 51) 408 05 13
E-Mails:
stadtverwaltung@dresden.de-mail.de
veterinaeramt@dresden.de
www.dresden.de

Sie erreichen uns über die Haltestelle:
Südhöhe mit den Buslinien 63 und 66
Sprechzeiten:
Mo 9–12 Uhr
Di, Do 9–18 Uhr, Fr 9–12 Uhr

- a. Alle Bienenvölker und Bienenstände im Sperrbezirk sind unverzüglich auf Amerikanische Faulbrut amtstierärztlich zu untersuchen; diese Untersuchung ist frühestens zwei, spätestens neun Monate nach der Tötung oder Behandlung der an der Seuche erkrankten Bienenvölker des verseuchten Bienenstandes zu wiederholen.
- b. Bewegliche Bienenstände dürfen von ihrem Standort nicht entfernt werden.
- c. Bienenvölker, lebende oder tote Bienen, Waben, Wabenteile, Wabenabfälle, Wachs, Honig, Futtermittel, Bienenwohnungen und benutzte Gerätschaften dürfen nicht aus den Bienenständen entfernt werden.

Dies gilt nicht Wachs, Waben, Wabenteile und Wabenabfälle, wenn sie an Wachs verarbeitende Betriebe, die über die erforderliche Einrichtung zur Entseuchung des Wachses verfügen, unter der Kennzeichnung „Seuchenwachs“ abgegeben werden. Dies gilt gleichfalls nicht für Honig, der nicht zur Verfütterung an Bienen bestimmt ist.

- d. Bienenvölker oder Bienen dürfen nicht in den Sperrbezirk verbracht werden.
5. Die angeordneten Schutzmaßnahmen gelten bis die Amerikanische Faulbrut erloschen ist. Sie gilt im Sperrbezirk als erloschen, wenn die sie in dem/den betroffenen Bienenstand/Bienenständen erloschen ist und die Untersuchungen nach Punkt 4 Buchstabe a einen negativen Befund ergeben haben.
 6. Von Bienen nicht mehr besetzte Bienenwohnungen sind vom Besitzer der Bienen stets bienendicht verschlossen zu halten.
 7. Die zuständige Behörde kann für Bienenvölker, Bienen, Bienenwohnungen und Gerätschaften sowie Futtermittel Ausnahmen von Punkt 4 Buchstabe c zulassen, wenn eine Verschleppung der Seuche nicht zu befürchten ist.
 8. Für diese Allgemeinverfügung werden keine Kosten erhoben.
 9. Die Allgemeinverfügung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft. Die Allgemeinverfügung kann zu den Geschäftszeiten des Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamtes, Burkensdorfer Weg 18, 01189 Dresden eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats ab Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19 in 01067 Dresden.

Hinweise

Die aufschiebende Wirkung eines Widerspruchs entfällt gemäß § 37 TierGesG.
Gemäß § 32 Abs. 2 Nr. 4 des Tiergesundheitsgesetzes (TierGesG) handelt ordnungswidrig, wer vorsätzlich oder fahrlässig dieser Tierseuchenverfügung zuwiderhandelt. Ordnungswidrigkeiten können mit einem der Schwere der Zuwiderhandlung angemessenem Bußgeld bis zu 30.000,00 Euro geahndet werden.

Mit freundlichen Grüßen

im Auftrag

im Original gezeichnet

VD Normann
Amtstierärztin
Leiterin des Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamtes